

Evropské ceny za podnikání
Den europæiske virksomhedspris
Die Europäischen Unternehmerpreise
Euroopa ettevõtlusauhinnad
Ευρωπαϊκά Επιχειρηματικά Βραβεία
European Enterprise Awards
Premios Europeos de la Empresa
Prix européen de l'Esprit d'Entreprise
Premi Impresa Europea Europos
Eiropas Uzņēmējdarbības Balvas
Europos Verslininkystės Apdovanojimai
Európai Vállalkozás Díj
Premji Ewropej għall-Intrapriża
Europese Ondernemingsprijzen
Europejskie Nagrody Przedsiębiorczości
Prémios Europeus de Iniciativa Empresarial
Európske podnikateľské ocenenia
Evropske nagrade za podjetništvo
Yrittävä Eurooppa -palkinnot
Europeiska näringslivspriser



Inhalt

3	Einführung
4	Profil der Jury
5	Ziele der Europäischen Unternehmerpreise
6-7	Preis für den unternehmerischen Wegbereiter
8-9	Preis für Unternehmensförderung
10-11	Preis für die Reduzierung des Bürokratismus
12-13	Preis „In Menschen investieren“
14-15	Preis für verantwortungsbewusste Unternehmertätigkeit
16-17	Großer Preis der Jury
18-19	Kontakte
20	Über die GD Unternehmen und Industrie

Die Europäischen Unternehmerpreise werden von der Generaldirektion Unternehmen und Industrie der Europäischen Kommission vergeben.

Webseite: ec.europa.eu/enterprise/entrepreneurship/smes/awards

Sie möchten mehr darüber wissen:
Sekretariat der Europäischen Unternehmenspreise
E-Mail: enterprise.awards.eu@praxis.be
Tel: +32 2 340 30 65
Fax: +32 2 345 17 84

Einführung

Der Schlüssel für die Wirtschaftsentwicklung Europas liegt in der Steigerung des Wachstums und der Schaffung von mehr und besseren Arbeitsplätzen.



Zur Erreichung dieses Ziels müssen wir in Europa ein Umfeld schaffen, in dem sich kleine und mittlere Unternehmen entwickeln können. Aus diesem Grund arbeiten wir auf allen Ebenen darauf hin, Unternehmensgründungen zu unterstützen, Bürokratismus abzubauen und sicherzustellen, dass die Gesetze der EU den spezifischen Bedürfnissen kleiner und mittlerer Unternehmen Rechnung tragen.

Vor diesem Hintergrund sind die Europäischen Unternehmerpreise als eine Anerkennung und Wertschätzung der zahlreichen Initiativen anzusehen, die zu einem Klima für positives Wirtschaftswachstum beitragen, indem sie Innovation auf regionaler Ebene fördern und unterstützen.

Für mich ist es eine große Ehre, die Leistungen so vieler zu honorieren, die dem Unternehmen in Europa eine glanzvolle Zukunft sichern.

Günter Verheugen

Vize-Präsident der Europäischen Kommission, zuständig für Unternehmen und Industrie



Die Jury

Eine hochrangige und erfahrene Jury aus Vertretern von Wirtschaft und Wissenschaft hat die Nominierungen geprüft und Preise in jeder Kategorie vergeben.

Die Juroren haben zur Unterstützung an ihrer Seite jeweils einen renommierten Unternehmer aus dem Mitgliedstaat, der die Frühjahrspräsidentschaft des Europäischen Rates führt, und einen hochrangigen Regierungsvertreter des Mitgliedstaats, der die Herbstpräsidentschaft innehaben wird.

Darüber hinaus sind zwei ständige Vertreter der Generaldirektion Unternehmen und Industrie der Europäischen Kommission und des Ausschusses der Regionen Mitglieder der Jury.



Arnaldo Abruzzini
Generalsekretär von Eurochambres
(Wirtschaftsorganisation)



Stan Crawford
Geschäftsführender Direktor des Sherwood Energy Village, Ollerton, England, Träger des Preises "Enterprising Britain" 2005, VK (Unternehmer)



Lucio Gussetti
Direktor des Direktorats für beratende Arbeiten, Ausschuss der Regionen



Johannes Gutmann
Gründer und Geschäftsführer der Sonnentor GmbH
(Frühjahrpräsidentschaft 2006)



Maive Rute
Förderung der Wettbewerbsfähigkeit der KMU, Direktor, in Europäische Kommission, GD Unternehmen und Industrie



Markus Sovala
Direktor des Politikprogramms Unternehmertätigkeit der Regierung Finnlands (Herbstpräsidentschaft 2006)



Lutgart Van den Berghe
Promovierte Wirtschaftswissenschaftler in, Exekutivdirektor in und Partner von Vlerick Leuven Gent Management School sowie Leiter in des Kompetenzzentrums Unternehmertätigkeit, Strategie der Unternehmensführung, Belgien (Academia)

Über die Europäischen Unternehmerpreise

Die Europäischen Unternehmerpreise anerkennen und zeichnen herausragende Leistungen von Initiativen aus, die Unternehmertum auf regionaler Ebene fördern.

Die Ziele des Wettbewerbs umfassen:

- die erfolgreichen Förderer von Unternehmertätigkeit und Unternehmertum zu identifizieren und auszuzeichnen;
- beste Politiken und Praxis zur Förderung von Unternehmertum bekannt zu machen und auszuzeichnen;
- das Bewusstsein für den zusätzlichen Mehrwert von Unternehmertum in der Marktwirtschaft zu schärfen;
- potenzielle Unternehmer zu ermutigen und zu inspirieren.

Die Europäischen Unternehmerpreise werden an lokale und regionale Behörden in der gesamten Europäischen Union, Island, Norwegen, und der Türkei verliehen. Zu den Teilnehmern gehören sowohl Städte und Gemeinden, Regionen und Gemeinschaften wie auch öffentlich-private Partnerschaften zwischen öffentlichen Behörden und Unternehmern, Bildungsprogramme und Wirtschaftsorganisationen.

Die Bewerber müssen zeigen, wie ihre Maßnahmen zwei Jahre vor dem Jahr der Preisverleihung Unternehmertum in entscheidendem Maße gefördert und die Wirtschaft in der Region angekurbelt haben. Die Kandidaten werden auf der Grundlage folgender Kriterien ausgewählt:

- Originalität und Durchführbarkeit
- Auswirkung auf die lokale Wirtschaft
- Verbesserung der Beziehungen mit lokalen Interessenvertretern
- Übertragbarkeit des Projekts auf andere Regionen in Europa.

Es werden höchstens zwei Kandidaten pro Land zur Teilnahme an dem europäischen Wettbewerb ausgewählt. Der erste Gewinner und der Zweitplatzierte in jeder Kategorie werden von einer unabhängigen Jury ausgezeichnet. Diese Projekte stehen für die Spitzenleistungen, die Europa auf dem Gebiet unternehmerischer Initiativen zu bieten hat.

Förderer

EUROCHAMBRES

EUROCHAMBRES, der Dachverband der europäischen Industrie- und Handelskammern, zählt Mitgliederorganisationen in 45 Ländern, die ein Netzwerk von 2000 regionalen und lokalen Kammern mit über 19 Millionen Mitgliederorganisationen bilden. Mehr als 90 Prozent dieser Unternehmen sind kleine und mittlere Unternehmen (KMU). Die Mitglieder der Kammern zählen über 120 Millionen Beschäftigte. EUROCHAMBRES ist die einzige europäische Einrichtung, welche die Interessen jeden Sektors und europäische Unternehmen jeder Größe – aufgrund der Mitgliedschaft der Kammer in zahlreichen Sektoren – vertritt und die einzige, die aufgrund des regionalen Fokus der Kammer so unternehmensnah ist.



Ausschuss der Regionen der EU

Der in Brüssel ansässige Ausschuss der Regionen (AdR) wurde durch den Vertrag von Maastricht im Jahre 1994 als beratendes Organ gebildet, mit dem Ziel, Vertretern lokaler und regionaler Regierungen im Herzen Europas eine Stimme zu verleihen. Die Europäische Kommission und der Ministerrat sind verpflichtet, die 317 Mitglieder des Ausschusses der Regionen über EU-Gesetzesvorschläge in einer Reihe von Politikbereichen, wie Beschäftigung, Verkehr und Umwelt, zu konsultieren. Die Versammlung kann auch vom Europäischen Parlament konsultiert werden.

EUROPEAN UNION



Committee of the Regions

Preis für den Unternehmerischen Wegbereiter

Anerkennung der Maßnahmen, die eine unternehmerische Kultur und Denkweise sowie die Aufmerksamkeit der Gesellschaft für das Unternehmertum fördern

Der Zweitplatzierte

Junior Achievement - Young Enterprise, Norwegen

Was zeichnet JA-YE Norway gegenüber anderen Graduiertenprogrammen aus? Die Antwort: Die Studierenden werden von ihren Professoren und ehrenamtlichen Mentoren aus Industrie und Wirtschaft unterstützt und haben die Möglichkeit, ein echtes Unternehmen zu gründen, Handel mit realen Produkten zu treiben und mit echtem Geld Geschäfte zu tätigen. Wenn es um das Thema Unternehmensgründung geht, profitieren die Studierenden daher von dem Prinzip eines praxisorientierten Ansatzes. Die Folge: 29% der Programmteilnehmer gründen später selbst ihre eigene Firma, gegenüber nur 7% der allgemeinen Bevölkerung.

Seit seiner Gründung im Jahr 1997 hat sich JA-YE Norwegen rasch zu einer erfolgreichen Organisation in ganz Norwegen entwickelt, die ihren Auftrag darin sieht, jungen Menschen die Bedeutung der Wertschöpfung und Innovation nahe zu bringen. Die Organisation verfolgt ein sehr ehrgeiziges Ziel: Sie möchte bis 2010 ein Programm für 2000 Studenten auf die Beine stellen.

Weitere Informationen
www.ue.no

Kontakt
Jarle Tømmerbakke
CEO, JA-YE
Box 5250
Majorstua
0303 Oslo
Norway

email: jarle@ue.no



ifex: Initiative für Existenzgründungen und Unternehmensnachfolge

Wirtschaftsminister Baden-Württemberg,
Deutschland



Frauen und Jugendliche sollen zuerst von einem Förderansatz für Existenzgründungen und Unternehmensnachfolge profitieren

Über sein Online-Portal ist ifex eine zentrale Anlaufstelle für umfangreiche Informationen in den Bereichen Existenzgründungen und Unternehmensnachfolge, die zudem Zugang zu einem großen Netzwerk von über 1400 regionalen Förderakteuren bietet. Der Erfolg des Projekts ist in erster Linie auf die Bemühungen zurückzuführen, maßgeschneiderte Bildungs- und Unterstützungsangebote für spezifische Zielgruppen wie Schulen, Universitäten, Frauen, ethnische und Minderheitengruppen, bereitzustellen.

ifex (Initiative für Existenzgründungen und Unternehmensnachfolge) wurde im Jahr 1994 zunächst als befristetes Pilotprojekt entwickelt, um Existenzgründungen zu unterstützen und eine unternehmerfreundlicheres Klima zu schaffen. Dank seines Erfolgs hat sich ifex zu einer ständigen Einrichtung innerhalb des baden-württembergischen Wirtschaftsministeriums entwickelt und betreibt darüber hinaus die „Bundesweite Gründerinnenagentur“ im Auftrag von drei Bundesministerien.

ifex hat im Laufe der vergangenen 12 Jahre unter Beweis gestellt, wie eine innovative und erfolgreiche regionale Förderinfrastruktur aufgebaut werden kann und zwar in enger Zusammenarbeit mit allen regionalen Förderakteuren und trotz Kürzungen der öffentlichen Haushaltsmittel. Von ifex entwickelte Maßnahmen wurden bereits mit eindrucksvollen Ergebnissen in andere deutsche und europäische Regionen übertragen.

Weitere Informationen
www.newcome.de

Kontakt
Prof. Peter Schäfer
Manager, ifex
Head of Unit 33
Ministry of Economic Affairs
Baden-Württemberg
Germany

email: p.schaefer@wm.bwl.de

Preis für Unternehmens- förderung

Mit ihm werden innovative Politiken anerkannt, die Unternehmen fördern und Investitionen anlocken, besonders in benachteiligten Regionen

Der Zweitplatzierte

The Welland SSP, Vereinigtes Königreich

The Welland ist ein Gebiet in England von einer Größe von 1000 Quadratkilometern mit einer Bevölkerung von 370 000 Einwohnern – verteilt auf 12 Städte (Handelszentren), 600 Dörfer und vier Grafschaften. Die Menschen dort sind mit großen wirtschaftlichen Herausforderungen konfrontiert und – wie viele ländliche Gebiete – mussten auch sie mit der steten Abwanderung von Wirtschaftsunternehmen und Know-how in die Städte fertig werden.

The Welland SSP Ltd wurde 2002 als Unternehmen ohne Erwerbscharakter gegründet, um diese Herausforderungen zu bewältigen. Es wurden maßgeschneiderte Unternehmensfördermaßnahmen für einen klaren lokal definierten Bedarf entworfen. Gegenwärtig arbeitet das Unternehmen an einer Reihe aufeinander aufbauender Projekte – von der Entwicklung lokaler Innovationszentren, Trainingsmöglichkeiten und Verbindungen zu anderen Netzwerken bis hin zur Entwicklung von Biomasse-Technologien und der strategischen Entwicklung lokaler historisch gewachsener Vorteile und Standorte. Der Schlüssel für den anhaltenden Erfolg dieses Projekts war, dass es auf der einen Seite die Schaffung neuer Möglichkeiten und auf der anderen die Berücksichtigung umweltschutzpolitischer Aspekte erlaubte.

Weitere Informationen
www.thewellandssp.co.uk

Kontakt

Geoffrey Plummer
Executive Director
The Welland SSP
Council Offices
Adam and Eve Street
Market Harborough
Leicestershire
LE16 7AG
UK

email:
Jeffrey.plummer@thewellandssp.co.uk



Winner: Enterprise Support Award

Obere Altstadt - Lienz Stadtgemeinde

Lienz Marketing Department, Österreich



Eine kooperative Stadtvision zwischen lokalen Einwohnern und Unternehmern schaffen

Die österreichische Stadt Lienz entwickelt beispielhaft eine neue Art eines Stadtviertelentwicklungsprogramms, das die Handschrift sowohl der lokalen Bevölkerung als auch der Wirtschaft vor Ort trägt. Im Kern dieses Prozesses engagiert sich die Stadtgemeinde Lienz, Abteilung Marketing – „Stadtmarketing“ – als Promoter der Vision der Stadtviertelvitalisierung und der aktiven Beteiligung einer Reihe von Stakeholdern, von politischen und administrativen Vertretern bis zu lokalen Bürgern vor Ort.

Ergebnisse dieser Kooperationsinitiative, an der 42 Hausbesitzer, 27 Unternehmer und 34 öffentliche Einrichtungen teilnahmen, beinhalten bereits die Entwicklung eines neuen Shopping-Centers „ohne künstliches Dach“ und eine Marketing-Initiative für Geschäfte in der oberen Altstadt. Dies hat die Unternehmen in eine erfolgreiche Gegenposition zu den Konkurrenten „auf der grünen Wiese“ gebracht und ließ ihren Umsatz um 7,5% sowie die Häufigkeit und Dauer der Besucheraufenthalte im Stadtzentrum von Lienz um 15% steigen.

Das Projekt mit dem Namen „Obere Altstadt Lienz“ ist ein Modell einer kooperativen, langfristigen Stadtteilentwicklung auf der Basis einer vernünftigen modernen Stadtpolitik, öffentlich-privater Partnerschaft, des Engagements lokaler Bürger und zielgerichteter Verwaltung.

Weitere Informationen
www.stadt-lienz.at

Kontakt
Mag. (FH) Oskar Januschke
Stadtgemeinde Lienz
Marketing Department „Stadtmarketing“
A-9900 Lienz
Hauptplatz 7
Austria

email: marketing@stadt-lienz.at

Preis für die Reduzierung des Bürokratismus

Mit ihm werden Maßnahmen zur Vereinfachung von
Verwaltungsverfahren für Unternehmen, besonders für
Start-ups anerkannt

Der Zweitplatzierte

Kreisstadt Chomutov, Tschechische Republik

Als Teil eines Prozesses der öffentlichen Verwaltungsreform ist die Kreisstadt Chomutov ein Beispiel dafür, wie Dienstleistungen für lokale Unternehmen verbessert und Verwaltungsaufwand abgebaut werden können. Im Jahre 2003 beschlossen die städtischen Behörden Dienstleistungen für Unternehmer in einem einzigen Gebäude im Stadtzentrum zu zentralisieren und zu kombinieren. Es entstand ein einziges „Unternehmenszentrum“, das ein breites Angebot an Dienstleistungen verfügbar macht: von Anfragen für eine Handelsbescheinigung und für die Registrierung selbstständiger Landwirte bis hin zu Informationen über Abwassermanagement und Baugenehmigungen.

Zusätzlich zu dieser zentralen Dienstleistungsstelle gab es auch Bemühungen zum Abbau von Bürokratie und zur Erhöhung der Effizienz, erzielt durch die Einführung elektronischer Zahlssysteme, elektronischer Signaturmöglichkeiten, digitaler Archivierung, Internet-Kiosks und direkte Kommunikation mit Kunden per SMS-Dienste. Ziel ist es, Unternehmen durch hervorragende öffentliche Dienstleistungen in einer einzigen Anlaufstelle, technisch effizienten Einrichtung zu unterstützen.

Weitere Informationen
www.chomutov-mesto.cz

Kontakt
Ing. Jan Mareš
Head, Department of City Finance
Statutory City of Chomutov
Zborovska 4602
430 28 Chomutov
Czech Republic

email: j.mares@chomutov-mesto.cz



Initiative „Sofort-Firma“

Handels- und Industriekammer,
Centro Region, Portugal



Wie man ein Unternehmen in einer Stunde gründen kann

Die Initiative für Sofort-Unternehmensgründung, durchgeführt vom Unternehmerzentrum [Centro Entrepreneurial Council (CEC)] gemeinsam mit UMCA (Unidata de Coordinaçã de Modernização Administrativa), hat eine Methode entwickelt, um Initiativen für Existenzgründungen zu unterstützen: Es besteht die Möglichkeit, in weniger als einer Stunde ein Handelsunternehmen zu geringen Kosten und mit einem einzigen Besuch in einer zentralen Verwaltungsstelle zu gründen.

Wollte man vor Juli 2005 ein Unternehmen in Portugal gründen, musste man bei verschiedenen Regierungsstellen vorstellig werden, was in weniger als 4 bis 6 Wochen kaum möglich war. Die Herausforderung des Centro Entrepreneurial Council bestand daher darin, ein neues System im Pilotversuch zu testen, das die Zeit der Unternehmensregistrierung verringerte, die Existenzgründung für Unternehmer weniger komplex gestaltete und die Verfahren innerhalb der Verwaltung vereinfachte.

Die Pilot-Initiative für Sofort-Unternehmensgründung wurde in nur vier Monaten in Zusammenarbeit mit vier Ministerien entwickelt. Nachdem die Zeit für die Unternehmensgründung erfolgreich auf eine Stunde verringert werden konnte, wurde die Initiative auf das gesamte Land ausgedehnt. Die Ergebnisse waren beeindruckend: Die neugegründeten Unternehmens konnten über 900 000 Euro und 150 000 Tage einsparen und schufen 10 000 neue Arbeitsplätze

Weitere Informationen

www.cec.org.pt

Kontakt

Antonio Almeida Henriques
Chairman, CEC-CCIC
Rua Coronel Julio Veiga Simão
Ed. Novotecna
Apartado 8210
3020-260 Coimbra
Portugal

email: Antonio.henriques@cec.org.pt

Preis

„In Menschen Investieren“

Mit ihm werden Initiativen zur Verbesserung der Ausbildung und Schulung von Unternehmern anerkannt, die die Beziehungen zwischen der Wirtschaft und dem Bildungswesen stärken

Der Zweitplatzierte

SA Ida-Viru Unternehmenszentrum, Estland

Das Ida-Viru Unternehmenszentrum will Arbeitslose zu erfolgreichen Unternehmern machen. Im Rahmen des Projekts, das in einer im Niedergang befindlichen Region durchgeführt wird, wurden bisher Trainingsprogramme durchgeführt und 100 Einwohner mit Hilfsleistungen und nachfolgender Betreuung unterstützt. Der Erfolg dieser Maßnahme: Es entstanden 60 aktiv in der Region tätige kleine Unternehmen.

Eine der interessantesten Komponenten des Projekts besteht in seinem Bemühen, zunächst ein positives Zukunftsbild bei jedem Teilnehmer zu schaffen, bevor das Augenmerk auf Fähigkeiten wie Buchhaltung, Geschäftspläne oder Kenntnisse in Steuerfragen gerichtet wird. Auch was die Nachbetreuung angeht, wird, indem Berater pro-aktive Unterstützung und Dienstleistungen anbieten, der Entwicklung einer positiven Geisteshaltung der neuen Unternehmer eine große Bedeutung beigemessen.

Weitere Informationen
www.ivek.ee

Kontakt
Lauri Jalonen
Senior Consultant
SA Ida-Viru Enterprise Center
Pargi 27
41 537 Jõhvi
Estonia

email: Lauri.jalonen@ivek.ee



FREE

Stiftung für Forschung und Ausbildung in Unternehmertum, Belgien



Konzeption von Training-Toolkits für zukünftige Unternehmer

FREE ist eine Organisation ohne Erwerbszweck, die mit Bildungs- und Kommunikationsmaßnahmen junge Menschen zu innovativen Projekten in einer Reihe von Geschäftsfeldern ermutigen will. Im Rahmen des Marshall Plans der wallonischen Region wurde die FREE mit der Koordination eines Programms betraut, das „Unternehmergeist“ bei der frankophonen Bevölkerung Belgiens verbreiten und insbesondere die Zahl der Existenzgründungen im Wallonien erhöhen soll.

FREE arbeitet mit verschiedenen Bildungsnetzwerken zusammen, um ein breites Spektrum von Maßnahmen in Schulen zu lancieren sowie das Bewusstsein für Unternehmertum durch die Medien zu schärfen. Auf der Ebene der Schulen wurden Mikro-Unternehmen in Schulen unterstützt, Unternehmensbesuche gefördert sowie über 20 000 Primarschüler bei der Durchführung eines persönlichen Projekts betreut. Diese Vereinigung hat außerdem ein Trainings-Toolkit entwickelt, um unternehmerische Qualitäten durch innovative Lernpraxis zu fördern. Auf der Ebene der Universitäten werden Foren sowie Clubs für studentische Unternehmer initiiert.

Zur Förderung des Unternehmergeistes bei der Bevölkerung ist es erforderlich, die politischen Entscheidungsträger von der Notwendigkeit und dem Nutzen dieser Aktionen zu überzeugen. FREE hat hier spezifische Vorschläge unterbreitet und mit den Medien zusammengearbeitet, um eine Reihe von Kommunikationsinstrumenten sowie ein TV-Programm über Unternehmertum einzuführen.

Weitere Informationen
www.freefondation.be

Kontakt
Bernard Surlemont
Manager, FREE
484 Chaussée de Louvain
B-5004 Bouge
Belgium

email: b.surlemont@freefondation.be

Preis für verantwortungsbe- wusste Unternehmertätigkeit

Mit ihm werden verantwortungsbewusste unternehmerische Initiativen anerkannt, die die gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen und nachhaltige Geschäftspraktiken im sozialen und/oder Umweltbereich fördern

Der Zweitplatzierte

Business Centre / Gründerzentrum Nova Zagora, Republik Bulgarien

Das im Jahr 2000 in Nova Zagora gegründete Business Centre / Gründerzentrum will mit einer Reihe von Programmen Unternehmertum bei lokalen Zielgruppen, darunter auch Angehörige ethnischer Minderheiten, fördern.

Aufgrund der sozialen und wirtschaftlichen Isolation, die diese Minderheitengruppen erfahren, stellt die Unternehmensentwicklung eine ganz besondere Herausforderung dar und wird als Möglichkeit gesehen, die Hand in Hand mit der Integration dieser Menschen in die Gesellschaft als Ganzes geht. Dank eines geschaffenen Umfelds, in dem dieser Teil der Bevölkerung Ausbildung, Rat und Unterstützung zur Existenzgründung von einem ausgebildeten Geschäftsberater erhalten kann, zeichnen sich erste wichtige Erfolge ab. Immer mehr Personen, die dieser traditionell, aufgrund ihres niedrigen Bildungsgrads und Beschäftigungsstatus ausgegrenzten Zielgruppe angehören, nehmen diese Dienste in Anspruch.

Weitere Informationen
www.bcnzagora.org

Kontakt
Stanka Tacheva
Chairman of the Management Board
Business Centre / Business Incubator
Nova Zagora
8900 Nova Zagora
52 14th January Str.
Republic of Bulgaria
email: office@bcnzagora.org



Die Stadt investiert in Sie

Autopromozione Sociale Stadtverwaltung von Rom, Italien



Priorität für Geschäftsmodelle auf der Grundlage von Werten des fairen Handels sowie des Respekts für Anderen und die Umwelt

Die Herausforderung moderner Geschäftsinnovation ist sicherzustellen, dass lokale Entwicklung in Einklang mit der sozialen Situation und der Umwelt vor Ort steht. Seit ihrer Errichtung im Jahr 2004 durch die Stadt Rom hat Autopromozione Sociale (Sozialer Selbstförderverein) über 750 Start-up-Unternehmen unterstützt, die den Grundprinzipien nachhaltiger Entwicklung Priorität einräumen.

Obgleich diese Unterstützung zur Schaffung von über 3 500 Arbeitsplätzen beigetragen hat, stand am Projektanfang allerdings eine gemischte Gruppe von Unternehmen und Personen, die gute Ideen hatten, wie die Lebensqualität in den Vorstädten zu verbessern ist. Das Projekt beruht auf dem Grundsatz, dass Wirtschaftswachstum aus einem positiven „kulturellen Klima“ und aus einer Reihe neuer Unternehmen, die mit der Komplexität nachhaltiger Entwicklung interagieren, heraus entsteht, und nicht durch isolierte Initiativen Einzelner.

Durch die direkte Teilnahme aller Stakeholder im Rahmen öffentlicher Ausschreibungen zur Einreichung von Vorschlägen führte das Projekt zu einer Reihe allgemeiner Geschäftsaktivitäten, gezielter Initiativen zugunsten von Handwerk, Buchläden, der Einwanderungsbevölkerung und Umweltprojekten. Darüber hinaus wurden Mittel für Darlehen bereitgestellt und eine Reihe von Dienstleistungszentren für Unternehmen und Unterstützungseinrichtungen für lokale Unternehmen geschaffen.

Weitere Informationen
www.autopromozionesociale.it

Kontakt
Alessandro Messina
Dirigente V[^] U.O.
Autopromozione Sociale
Lungotevere de Cenci n. 5
00186 Roma
Italy

email:
a.messina@autopromozionesociale.it

Der Große Preis der Jury

Ein Sonderpreis für die kreativste und sich durch die größte unternehmerische Inspirationskraft auszeichnende Initiative in Europa

Besondere Erwähnung

Die Jury hebt folgende Projekte durch eine besondere Erwähnung hervor:

Stadtverwaltung von Slovensky Grob, Slowakische Republik

für ihre Rolle zur Wiederbelebung des Traditionsgerichts Gänsebraten und ihr Bemühen um dessen erfolgreiche Kommerzialisierung. Obwohl die gastronomische Tradition Feinschmeckern seit über 100 Jahren bekannt ist, wurde mit einer Handelslizenz und der systematischen Förderung durch die Stadtverwaltung die Grundlage für die Entwicklung der Stadt geschaffen. Heute kommen jährlich 70 000 Menschen, um die Delikatesse in einem der 23 Restaurants von Slovensky Grob zu kosten, von denen jedes einzelne mit Geschichte und Traditionen, Volksmusik und wohlschmeckenden Speisen wirbt.

www.slovensky-grob.sk

Rock City AB, Schweden.

Sich selbst als einen „kreativen Treffpunkt für Musik, Medien und Tourismus“ bezeichnend, bietet Rock City talentierten Individuen die Chance, zu lernen und Talent und Kreativität zu fördern, um daraus ein erfolgreiches Geschäftsunternehmen zu machen. Heute zählt das Zentrum täglich über 500 Besucher; zu dem Zentrum gehören ein Start-Studio für Neugründungen, das Schwedische Rockarchiv, ein Videolabor und Vernetzungsmöglichkeiten auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene.

www.rockparty.se



Y4 Ausschuss Finland

„Der gesellschaftliche Wandel in Bezug auf unternehmerische Denkweise, der sich flächendeckend in Zentralfinnland vollzogen hat, ist eine so große Errungenschaft, dass meines Wissens nach kein anderes Programm in Finnland an das heranreichen kann, was Y4 vollbracht hat.“

Matti Koiranen, Professor für Unternehmertum, Universität Jyväskylä



Zentralfinnland soll die unternehmerfreundlichste Region der Welt werden

2003 starteten die Handelskammer und die Unternehmer von Zentralfinnland einen Prozess, um die operationelle Unterstützung für Unternehmen in erheblichem Maße zu fördern. Kernpunkt der Strategie war es, das Engagement der Menschen zu würdigen, sie zu motivieren und zu ermuntern, innovativ zu sein und Unternehmer zu werden unter gleichzeitiger Achtung ethisch nachhaltiger Werte. Der Prozess wurde als Y4 nach vier finnischen Wörtern bezeichnet, wovon jedes mit dem Buchstaben Y beginnt und „Förderung von Unternehmertum in der Gesellschaft durch Kooperation“ bedeutet.

Die Y4-Ideologie zielt darauf, den Umfang zu erweitern, in dem die Geschäftsperspektive in einem Entscheidungsprozess Berücksichtigung findet. Das Projekt hat einen gesellschaftlichen Wandel in Zentralfinnland herbeigeführt und den Unternehmeranteil in einer Region erhöht, die zuvor von einer etablierten Kultur bezahlter Beschäftigungsverhältnisse geprägt war.

Heute umfasst die Y4 ein breites Spektrum von Stakeholdern, darunter lokale Unternehmen, gewählte Beamte, öffentliche Beamte, Bildungseinrichtungen, studentische Entwicklungsgesellschaften, Paten- und verschiedene andere Unterstützungsorganisationen. Die Region hat darüber hinaus einen eigenen Unternehmer-Vertreter, der das Y4-Projekt koordiniert. Insgesamt haben 36 öffentliche Organisationen aus ganz Zentralfinnland sich dem Prozess angeschlossen, wobei jede einzelne ihre eigenen Zielvorgaben formuliert und ihre Verpflichtung zur Förderung von Unternehmertum bekräftigt. Der Prozess ist ein hervorragendes Beispiel dafür, wie sich das Schwun-

Weitere Informationen

www.y4.fi

Kontakt

Jorma Nokkala
Chairman, Y4 Committee
Sepänkatu 4
FI-40100 Jyväskylä
Finland

email: Jorma.nokkala@nokkatume.fi

Nationale Kontakte

Austria

Hans Janik
Bundesministerium für Wirtschaft
und Arbeit
Stubenring 1
A-1011
Wien
Tel: +43 1 71100/5929
Fax: +43 1 71100/93/5929
hans.janik@bwmw.gv.at

Belgium

Christian Nossent
Politique des PME - Service des Etudes
WTC III - 27ème étage, Boulevard S. Bolivar, 30
B-1000
Brussels
Tel: +32 2 277 91 09
Fax: +32 2 277 53 62
christian.nossent@mineco.fgov.be

Bulgaria

Nikolay Todorov
Bulgarian SME Promotion Agency
1, Sveta Nedelia Sq.
1000
Sofia
Tel: +359 2 9329223
Fax: +359 2 980 5869
n_todorov@sme.government.bg

Cyprus

Andreas Nicolaou
Ministry of Commerce, Industry
and Tourism
1421
Nicosia
Tel: +357 22867148
Fax: +357 22375541
anicolaou@mcit.gov.cy

Czech Republic

Marie Pavlu
EIC Euro Info Centre
Vinohradská 46
12000
Prague 2,
Tel: +420 221 580 203
Fax: +420 221 580 292
pavlu@crccz

Denmark

Ib Kjøller
Erhvervs- og Byggestyrelsen
(The National Agency for Enterprise
and Construction)
Dahlerups Pakhus,
Langelinie Allé 17
2100
København Ø
Tel: +45 35 46 63 41
ik@ebst.dk

Estonia

Epp Remmelg
Economic Development Department, Ministry of Economic Affairs and
Communications
Harju 11
15072
Tallinn
Tel: +372 625 6416
Fax: +372 631 3660
epp.remmelg@mkm.ee

Finland

Henri Kahönen
Ministry of Trade and Industry, Special Advisors/Entrepreneurship
Policy Programme
P.O. Box 32 GOVERNMENT
FI-00023
Tel: +358 50 413 5429
henri.kahonen@ktm.fi

France

Virginie Dantard
L'Agence pour la Création d'Entreprise (A.P.C.E.)
14 rue Delambre
75014
Paris CEDEX 14
Tel: +33 1 42 18 58 77
dantard@apce.com

Germany

Michael Holz
Institut für Mittelstandsforschung Bonn
Maximilianstraße 20
53111
Bonn
Tel: +49-228-72997-60
Fax: +49-228-72997-90
holz@ifm-bonn.org
http://www.ifm-bonn.org

Greece

Ioannis Patiris
Ministry of Development
Mesogion 119
10192
Athens
Tel: +30 210 6965921
Fax: +30 210 6965930
patiris@ypan.gr

Hungary

Márta Molnár Szabó
Ministry of Economy and Transport
Hold utca 17, Hungary
1054
Budapest
Tel: +36 1 475 3442
Fax: +36 1 475 3470
szabone.marta@gkm.gov.hu

Ireland

Colm Hackett
Enterprise Ireland
35-39 Ballsbridge Road, Ballsbridge
Dublin 4
Tel: +353 1 609 2125
Fax: +353 1 609 2141
colm.hackett@enterprise-ireland.com

Italy

Isabella Giacosa
Ministero delle Attività Produttive; Direzione Generale Sviluppo Produttivo e
Competitività (D.G.S.P.C.)
Uff. E4 via Molise 2
00187
Roma
Tel: +39 06 470 52692
Fax: +39 06 470 52385
isabella.giacosa@attivitaiproduttive.gov.it

Latvia

Ilze Beināre
Ministry of Economics of the Republic
of Latvia
Brīvības str. 55
LV - 1519
Riga
Tel: +371 7013151
Fax: +371 7280882
ilze.beinare@em.gov.lv
http://www.em.gov.lv

Lithuania

Simona Silvanavičiūtė
Lithuanian Development Agency for Small & Medium-Sized Enterprises
(SMEDA): Information and Analysis Division
Zalgirio Str. 92
LT - 01104
Vilnius
+370 5 205 12 38
+370 5 205 12 46
s.silvanaviciute@svv.lt

Luxembourg

Tom Theves
Ministère de l'Économie et du Commerce extérieur, Comité National
pour la Promotion de l'Esprit d'Entreprise (CNPEE)
6, Boulevard Royal
L-2449
Luxembourg
Tel: (352) 478-4173
Fax: (352) 460448
tom.theves@eco.etat.lu

Malta

Is-Sur Saviour A. Farrugia D.P.A.
Divizjoni tal-Kummerc
Lascaris
CMR 02
Valletta
Tel: +356 21 237112
Fax: +356 21 237900
saviour.a.farrugia@gov.mt

Netherlands

Drs. J.P.J. de Maat
Ministerie van Economische Zaken
Postbus 20101
EC 2500
Den Haag
+31 (0) 70 379 6299
J.P.J.deMaat@minez.nl

Norway

Ove Haaversen-Westhassel
Innovation Norway
Pb.448
0104
Oslo
Tel: +47 22 00 26 25
Fax: +47 95 85 85 15
ove.haaversen-westhassel@invanor.no
www.innovasjon norge.no

Poland

Ewa Swedrowska
Ministry of Economic Affairs and Labour
pl. Trzech Krzyży 3/5
00-507
Warszawa
Tel: +48 22 693 53 53
Fax: +48 693 40 23
ewaswe@mg.gov.pl

Portugal

Helena Duarte
IAPMEI - Instituto de Apoio às Pequenas e Médias Empresas e ao
Investimento
Rua Rodrigo da Fonseca 73
1269-158
Lisboa
Tel: +351 213 836 012
Fax: +351 213 836 283
helenaduarte@iapmei.pt

Romania

Ileana Modreanu
National Agency for Small and Medium sized Enterprises and
Co-operatives
Str.Poterași, No.11, Sector 4
040263
București
Tel: +40 21 336 1451
Fax: +40 21 336 1843
ileana.modreanu@mimmc.ro

Slovakia

Marcela Vancová
Narodná agentúra pre rozvoj malého a stredného
podnikania / Euro Info Centrum
Mileticova 23
821 09
Bratislava 2
Tel: +421 2 502 44 509
Fax: +421 2 502 44 501
vancova@nadsme.sk

Slovenia

Alenka Hren
JAPTI
(Javna agencija za podjetništvo in tuje investicije / Public agency
for entrepreneurship and foreign
investments of Slovenia)
Dunajska 156
SI 1000
Ljubljana
Tel: +386 3 4253160
alenka.hren@japti.si

Spain

Fátima Mínguez Llorente
Dirección General de Política de la PYME, Ministerio de Industria,
Turismo y Comercio
C/ María de Molina, 50 - 2a planta
28006
Madrid
Tel: +34 91 545 08 41
Fax: +34 91 545 09 40
fminguez@ipyme.org
http://www.ipyme.org

Sweden

Per Johansson
NUTEK, Swedish Agency for Economic
and Regional Growth
Liljeholmsvägen 32
11786
Stockholm
Tel: +46 8 681 6582
lena.stenberg@nutek.se
Liljeholmsvägen

UK

Tim Simons
Small Business Service,
Trade & Industry Dept.
1 Victoria Street
SW1H 0ET
London
Tel: +44 (0)20 72 15 62 35
Fax: +44 (0)20 72 15 67 68
tim.simons@dti.gsi.gov.uk

Über die GD Unternehmen und Industrie

Die Generaldirektion Unternehmen und Industrie der Europäischen Kommission arbeitet darauf hin, ein günstigeres Umfeld für europäische Unternehmen zu schaffen. Sie gewährleistet, dass die Politiken der Europäischen Union zur Wettbewerbsfähigkeit der EU-Unternehmen beitragen, indem sie Unternehmertum und Innovation fördert.

Im Mittelpunkt dieser Politiken stehen kleine und mittlere Unternehmen, denn sie sind die Hauptmotoren für Beschäftigung und Wachstum in Europa.

Die GD Unternehmen arbeitet mit der Wirtschaft zusammen, um die Entwicklung innovativer, wettbewerbsfähiger Unternehmen zu fördern. Gemeinsam mit den Mitgliedstaaten, trägt die Generaldirektion Unternehmen und Industrie zur Umsetzung der Lissabon-Strategie im Rahmen der Partnerschaft für Wachstum und Beschäftigung bei.

Mehr Informationen dazu:

http://ec.europa.eu/enterprise/index_de.htm



European Commission
DG for Enterprise and Industry